

Stipendiatentreffen in Potsdam 29. April – 1. Mai 2016

„Sprache und Kommunikation in einer
digitalen Welt“

Programm

Der DAAD dankt der Universität Potsdam für ihre
freundliche Unterstützung bei der Vorbereitung und
Durchführung des Stipendiatentreffens



Programm

Freitag, 29. April 2016

Anreise, Check in

13.15 Uhr

[Campus Griebnitzsee
Prof.-Dr.-Helmert-Str.]

Fahrt zur Universität Potsdam

ab 13.30 Uhr

[Mensa Griebnitzsee]

Mittagessen

15.15 Uhr

[Hörsaal H05;
Hörsaalgebäude,
Haus 6]

Plenum

**„Der DAAD und seine Stipendiatinnen und Stipendiaten –
Studienerfahrungen in Deutschland“**
(in deutscher und englischer Sprache)

Moderation: **Dr. Michael Harms**, DAAD
Direktor der Abteilung Kommunikation

anschließend

[→ Seite xx]

**Treffen mit den DAAD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der
für Sie zuständigen Regionalreferate**

Für jedes DAAD-Referat steht ein eigener Raum zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Schilder in den Gebäuden!

anschließend

[Foyer, Erdgeschoss,
Haus 6,
Hörsaalgebäude]

Kaffeepause

ab 16.30 - 17.45 Uhr

[Raum S13,
1. Obergeschoss,
Hörsaalgebäude,
Haus 6]

Bei **Fragen zu finanziellen Angelegenheiten** können Sie die
DAAD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter der Abrechnungsstelle
treffen

ab 17.15 Uhr
[Foyer Hörsaal H05]

Eine Simultanübersetzung der Eröffnungsveranstaltung ins Englische wird angeboten; Headsets erhalten Sie im Foyer des Hörsaales H05

18.00 Uhr
[Hörsaal H05;
Hörsaalgebäude,
Haus 6]

Eröffnung des Stipendiatentreffens

Musik

„Impromptu“
von Gabriel Fauré

Es spielt:
Joel von Lerber, Harfe
DAAD-Stipendiat aus der Schweiz

Begrüßung

Professor Dr. Margret Wintermantel
Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes
(DAAD)

Professor Oliver Günther, Ph.D.
Präsident der Universität Potsdam

Musik

"Contemplation"
von Henriette Renié

Vortrag

**„Online-Forschung – von der digitalen Versuchung
zu standardisierten Methoden“**

Professor Dr. Moreen Heine
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government
Universität Potsdam

Musik

„Karneval in Venedig“
von Wilhelm Posse

anschließend
[Foyer Hörsaal H05]

Rückgabe der Headsets

anschließend

Abfahrt der Busse zum Abendessen

19.30 Uhr
[Seminaris Seehotel
Potsdam, An der
Pirschheide 40,
Potsdam]

Abendessen

21.30 Uhr

1. Bustransfer zu den Hotels Mercure und NH

22.00 Uhr

2. Bustransfer zu den Hotels Mercure und NH

22.30 Uhr

Letzter Bustransfer zu den Hotels Mercure und NH, Ende der
Veranstaltung

Samstag, 30. April 2016

7.00 - 9.00 Uhr Frühstück im Hotel

9.00 Uhr Abfahrt von den Hotels zur Universität

9.30 - 11.00 Uhr **Parallele Vorträge**

Vortrag 1

[Hörsaal 3,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

„Einführung in die Bildbeschreibung“

Referent: **Dr. Geraldine Spiekermann**
Institut für Künste und Medien, Universität Potsdam

Moderation: **Dr. Michael Harms, DAAD**

Vortrag in **deutscher** Sprache

Vortrag 2

[Hörsaal 4,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"Literary Origins of the Facebook-Self"

Referent: **Dr. Hannah Spahn**
Institut für Anglistik und Amerikanistik,
Philosophische Fakultät, Universität Potsdam

Moderation: **Christoph Weber, DAAD**

Vortrag in **englischer** Sprache

11.00 - 11.20 Uhr Kaffeepause

[Foyer, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

11.20 - 11.50 Uhr **Parallele Vorträge**

Vortrag 1

[Hörsaal 1,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"Language of the Service Industry: Legal Implications of Pressing the 'Yes' Button"

Referent: **Felix Omosole**, DAAD-Stipendiat aus Nigeria,
Leuphana Universität Lüneburg, Politikwissenschaft

Moderation: **Christoph Weber**, DAAD

Vortrag in **englischer** Sprache

Vortrag 2

[Hörsaal 2,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"The Exercise of an E-Citizenship"

Referentin: **Danielle Ortiz Mantilla**, DAAD-Stipendiatin aus
Kolumbien, Alice Salomon-Hochschule Berlin,
Sozialwissenschaften

und

Mauricio Lopera Ramirez, Student aus Kolumbien,
Alice Salomon Hochschule Berlin,
Konfliktmanagement

Moderation: **Almut Mester**, DAAD

Vortrag in **englischer** Sprache

Vortrag 3

[Hörsaal 3,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"The Impact of Computer Games on Low educated Second Language Learners"

Referent: **Terhemen Michael Angitso**, DAAD-Stipendiat aus
Nigeria, Sprachwissenschaft, Universität Hamburg

Moderation: **Hannelore Bossmann**, DAAD

Vortrag in **englischer** Sprache

Vortrag 4

[Hörsaal 4, Erdgeschoss,
Haus 6, Hörsaalgebäude]

„Diskurs der Bewerbungsratgeber: Techniken des Impression-
Managements für Bewerbungsunterlagen“

Referentin: **Irina Golubkova**, DAAD-Stipendiatin aus der
russischen Föderation, Germanistik, Universität
Erfurt

Moderation: **Kai Franke**, DAAD

Vortrag in **deutscher** Sprache

Vortrag 5

[Hörsaal 5,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

„DAAD-Alumniprogramme – Ziele und Aktivitäten“

Referent: **Admir Leshi**
DAAD, Externe Kommunikation, Alumniportal
Deutschland

Vortrag in **deutscher** Sprache

11.50 - 12.00 Uhr

Kurze Pause für Raumwechsel

12.00 - 12.30 Uhr

Parallele Vorträge

Vortrag 1

[Hörsaal 1,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"Interactive Narrative"

Referentin: **Natalia Rivera Medina**, DAAD-Stipendiatin aus
Kolumbien, New Media Design, Universität der
Künste Berlin

Moderation: **Christoph Weber**, DAAD

Vortrag in **englischer** Sprache

Vortrag 2

[Hörsaal 2,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"Women with Migration Experience"

Referentin: **Sara Verderber**, DAAD-Stipendiatin aus Slowenien,
Sozialarbeit, Alice Salomon-Hochschule Berlin

Moderation: **Almut Mester**, DAAD

Vortrag in **englischer** Sprache

Vortrag 3

[Hörsaal 3,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"Governance in the Age of Twitter Army: KOT and the Rhetoric of Pacifistic Whistle Blowing in Kenya"

Referent: **Addamms Mututa**, DAAD-Stipendiat aus Kenia,
Afrikanistik, Eberhard Karls Universität Tübingen

Moderation: **Hannelore Bossmann**, DAAD

Vortrag in **englischer** Sprache

Vortrag 4

[Hörsaal 4,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

"Fremdbilder und Fremdwahrnehmung im medialen Kontext"

Referentin: **Kristýna Pläging**, DAAD-Stipendiatin aus der
Tschechischen Republik, Interkulturelle Germanistik,
Georg-August-Universität Göttingen

Moderation: **Kai Franke**, DAAD

Vortrag in **deutscher** Sprache

Vortrag 5

[Hörsaal 5,
Erdgeschoss, Haus 6,
Hörsaalgebäude]

**"Sprache und Kommunikation in der digitalen Welt: von der
alltäglichen schriftlichen Kommunikation in sozialen
Netzwerke bis zu der konzeptionellen Mündlichkeit"**

Referentin: **Lefkothea Sinjari**, DAAD-Stipendiat aus Albanien,
Interkulturelle Germanistik / Deutsch als
Fremdsprache, Georg-August-Universität Göttingen

Moderation: **Dr. Sybilla Tinapp**, DAAD

Vortrag in **deutscher** Sprache

ab 12.30 Uhr

[Mensa]

Mittagessen

13.45 Uhr

[→ Seite xx]

Abfahrt zu den Exkursionen

Treffpunkt vor der Mensa

anschließend

Rückkehr zu den Hotels

19.00 Uhr

Fahrt von den Hotels zum Abendessen

19.30 Uhr

[Biosphäre Potsdam,
Georg-Hermann-Allee
99, Potsdam]

Abendessen

anschließend	Disco
22.00 Uhr	1. Transfer zu den Hotels
22:30 Uhr	2. Transfer zu den Hotels
23.00 Uhr	3. Transfer zu den Hotels
23:30 Uhr	4. Transfer zu den Hotels
00.00 Uhr	Letzter Transfer zu den Hotels und Veranstaltungsende

Sonntag, 1. Mai 2016

8.00 - 10.00 Uhr	Frühstück
ab 10.00 Uhr	Check out <i>Lunchpakete stehen bereit. Bitte pro Person eins mitnehmen.</i>
10.30 Uhr	Rückfahrt an die Hochschulorte <i>Beachten Sie bitte die Schilder an den Bussen.</i>

Exkursionen Excursions

Park und Schlösser Sanssouci

Sanssouci – das ist nicht nur das Schloss des Alten Fritz, sein geliebtes Refugium mit weitem Blick über Potsdam. Sanssouci ist vor allem der Park mit der einzigartigen Terrassenanlage und der prächtigen Fontäne im Zentrum, weltberühmt und 1990 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. Hier vereinen sich seit über 250 Jahren höchste Gartenkunst mit den Werken der fähigsten Architekten und Bildhauer ihrer Zeit. Später ließ König Friedrich Wilhelm IV. den Garten zwischen dem privaten Schloss Sanssouci und dem mächtigen Neuen Palais nochmals erheblich erweitern. So wurde Friedrichs französischer Lustgarten mit dem malerischen Landschaftspark des 19. Jahrhunderts verwoben und um faszinierende Naturinszenierungen und prachtvolle Bauten des Klassizismus und der Romantik ergänzt.

Am westlichen Ende der Hauptallee des Parks Sanssouci erhebt sich ein gewaltiger Schlossbau, der schon von weitem an seiner hohen Tambour-Kuppel erkennbar ist: Das Neue Palais. Die große Anlage diente erkennbar der Repräsentation, ganz im Gegensatz zu dem intimen und eher bescheidenen Schloss Sanssouci. Im Innern erwarten den Besucher prächtige Festsäle, großartige Galerien und fürstlich ausgestattete Appartements sowie im Südflügel das barocke Schlosstheater von Sanssouci. Hier lassen sich erlesene Werke der Kunst und des Kunsthandwerks des 18. Jahrhunderts in ihrem originalen Zusammenhang erleben. Das Neue Palais ist das letzte Schloss, das sich Friedrich der Große in seinem Park errichten ließ. Es war eine Demonstration des ungebrochenen Leistungsvermögens des preußischen Staates nach den entbehrensreichen Jahren des Siebenjährigen Krieges 1756–1763.

Kein anderes Schloss ist so mit der Persönlichkeit Friedrichs des Großen verbunden wie Schloss Sanssouci. Der Name Sanssouci – ohne Sorge – ist dabei als Wunsch und Leitmotiv des Königs zu verstehen, denn hierher zog er sich mit seinen Hunden am liebsten zurück. Sein Sommersitz war ihm zuletzt Lieblingsort und wichtiges Refugium in schwierigen Zeiten. Die Lage des Schlosses auf den berühmten Weinbergterrassen und die original erhaltenen Raumausstattungen aus dem 18. Jahrhundert lassen den Besucher heute eintauchen in die Welt des „Philosophen von Sanssouci“. Die Räume sind geprägt von Eleganz und stilvoller Prachtentfaltung. Sie lassen aber auch die Liebe des Königs zu der herrlichen Umgebung, dem „Preußischen Arkadien“, deutlich spüren.

Park and Palaces Sanssouci

Sanssouci – it is more than just the palace of the Old Fritz, and his beloved sanctuary with an expansive view over Potsdam. Sanssouci is also the world-renowned park with its distinctive, terraced grounds and majestic fountain at its center that was added to UNESCO's World Heritage List in 1990. Here, for more than 250 years, the highest level of garden design has united with works by the most competent architects and sculptors of their times. Later, King Frederick William IV substantially expanded the garden between the private, intimate Sanssouci Palace and the monumental New Palace once again. Thus, Frederick's French pleasure garden was intertwined with a picturesque 19th century landscaped park and enhanced with stately buildings representative of Neoclassicism and German Romanticism.

A colossal palace building, its high tambour dome recognizable from afar, rises up at the western end of the Hauptallee (the main promenade) in Sanssouci Park: the Neues Palais (New Palace). In strong contrast to the intimate and rather modest Sanssouci Palace the large palace complex served official, representational needs. Grand banquet halls, splendid galleries and regally designed suites, not to mention Sanssouci's Baroque palace theater in the southern wing, await visitors in its interior. Select works of 18th century art and decorative arts can be viewed at the palace in their original contexts. The New Palace is the last royal residence Frederick the Great would have built in his park. It was a demonstration of the Prussian state's undiminished power and wealth following the deprivations of the Seven Years' War (1756–63).

No other palace is so closely linked with the personality of Frederick the Great as Sanssouci. The name Sanssouci – without a care – should be understood as both the primary wish and leitmotif of the king, because this was the place where he most preferred to retreat in the company of his dogs. The king's summer residence was ultimately his favorite place and sanctuary in difficult times. The location of the palace beside its well-known vineyard terraces and the originally preserved 18th century interior decoration allow visitors to delve into the world of the "philosopher of Sanssouci." The interiors are characterized by their elegance and stylish displays of grandeur. They are also a clear expression of the king's love of beautiful surroundings – his "Prussian Arcadia."

www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/schloss-sanssouci
www.potsdam-park-sanssouci.de

Biosphäre Potsdam

Mitten in Potsdam gibt es einen Ort, an dem man an 365 Tagen im Jahr die Faszination Regenwald erleben kann. Zahlreiche tropische Pflanzen und Blumen, Amphibien, Reptilien, Fische, Vögel, Spinnen und Insekten kann man in ihrem natürlichen Lebensraum betrachten und dabei eines der wichtigsten Ökosysteme unseres Planeten kennenlernen. Die Dschungellandschaft der Biosphäre mit über 20.000 prächtigen Tropenpflanzen, vielen exotischen Tieren, Geräuschen und Düften eines Regenwaldes sowie einem stündlichen Gewitter mit Blitz und Donner versetzt die Besucher in eine ferne Welt. Die Reise beginnt am Wasserfall, führt über verschlungene Pfade zum Schmetterlingshaus bis auf den Höhenweg, der sich in den Kronen der bis zu 14 Meter hohen Bäume befindet. Das tropische Naturerlebnis rundet Besichtigung der Ausstellungen „Aquasphäre“ und „Biosphäre – Geniale Natur“ ab.

Für den Besuch der DAAD-Stipendiaten werden im Tropengarten 5 Wissensstationen aufgebaut, die von Guides betreut werden. Die Stipendiaten gehen individuell durch den Dschungel und stoßen während ihres Rundganges auf die betreuten Stationen. Dort werden jeweils eventuelle Fragen beantwortet und weitere Themen rund um die tropische Natur erörtert.

Biosphere Potsdam

No long flight is necessary to experience the tropics! In the middle of Potsdam there is a place where summer lasts for 365 days a year: the Biosphere. The fascinating jungle landscape with over 20 000 gorgeous tropical flowers and many exotic animals puts the visitors into an entirely different, far-away world and give interesting insights in the colorful diversity of the rainforest. A waterfall, two lakes, terrariums with insects and reptiles, aviaries with birds as well as intense and mysterious sounds of the rainforest, fragrances of exotic plants and an hourly storm with thunder and lightning make the "jungle experience" perfect. Also popular highlights are the butterfly house, the permanent exhibitions "Aquasphere" in the style of a historical submarine and "Ingenious Nature" or a high-trail between the treetops.

Especially for the DAAD scholarship holders 5 themed stations will be created in the tropical garden. The scholarship holders discover the Biosphere individually and at every of this stations they will be expected by guides for answer the questions and further information about the tropical nature und the rainforest.

www.biosphaere-potsdam.de

Stay connected

Five reasons to join the Alumniportal Deutschland

1. Become a member of an exclusive network!
The Alumniportal Deutschland is an online platform for all those, who studied or did research in Germany and want to stay connected with Germany.
2. Build a strong community with other DAAD scholarship holders and alumni!
More than 860,000 international students have come to Germany for academic purposes - funded by the DAAD. Meet the DAAD, experienced DAAD scholarship holders and alumni in the group *DAAD-Stipendiaten*.
3. Demonstrate your expertise!
Our community is the ideal place to demonstrate your expertise in your particular field of study/research. Your profile features your skills, strengths and interests and lets you quickly connect with other users.
4. Develop your career!
The Alumniportal groups are perfect to start conversations with a professional circle and to position yourself as an expert. Our jobs database features employment offers from German and international companies abroad who value your familiarity with Germany.
5. Stay up-to-date with the latest news!
Our newsletter keeps you updated on latest development in Germany and special offers – wherever you are!

Join in!

1. Register free of charge with the Alumniportal at www.alumniportal-deutschland.org.
2. Fill out our personal profile carefully; please include your DAAD reference number (PKZ).
3. Become involved in the group *DAAD-Stipendiaten*.

Sign up now. We are looking forward to meeting you!

➔ www.alumniportal-deutschland.de/daad-scholarship-holders



Alumni information booth

On Friday afternoon and Saturday morning, you will find an information booth of our Alumni Section in the "Immatrikulationshalle". There you can learn about the DAAD-Programs for Alumni and register for our Alumni-Portal Deutschland.

DAAD-Freundeskreis e.V.



DER DAAD-FREUNDESKREIS IST ...

- ✓ ein Verein, in dem DAAD-Alumni sowie Freunde des DAAD Mitglied sind
- ✓ eine Gelegenheit zum Austausch von internationalen DAAD-Stipendiaten untereinander und mit (deutschen) DAAD-Alumni

DER DAAD-FREUNDESKREIS BIETET ...

- ✓ ausländischen DAAD-Stipendiaten an ihren Hochschulstandorten in Deutschland eine persönliche Betreuung
- ✓ Kultur- und Freizeitaktivitäten wie Museums- und Theaterbesuche, historische Stadtführungen, Wanderungen, Betriebsbesichtigungen u.v.m.
- ✓ Exkursionen nach Berlin und Brüssel
- ✓ einen Blick hinter deutsche Kulissen: das Gastfamilien-Programm *Deutschland hautnah – Germany behind the Scenes* speziell für ausländische Studierende
- ✓ Unterstützung ausländischer DAAD-Stipendiaten in Notsituationen (z.B. im Fall eines Diebstahls)

DAAD-Freundeskreis e.V. („FRIENDS OF THE DAAD“)

THE DAAD-FREUNDESKREIS („FRIENDS OF THE DAAD“) IS...

- ✓ an association whose members are alumni of the DAAD as well as friends of the DAAD
- ✓ an opportunity for exchange between international DAAD-scholarship holders and (German) DAAD-alumni

THE DAAD-FREUNDESKREIS OFFERS...

- ✓ assistance for foreign DAAD-scholarship holders in Germany
- ✓ the chance to partake in cultural and leisure activities such as visits to the museum or the theater, historical city walks, hikes, factory visits and many more
- ✓ excursions to Berlin and Brussels
- ✓ a look behind the German scenes: the host family program *Deutschland hautnah – Germany behind the scenes* is being offered exclusively for foreign DAAD-scholarship holders
- ✓ aid and support for foreign DAAD-scholarship holders in emergency situations (such as theft)



www.daad-freundeskreis.de

Telefon & Anschriften **Telephone & Addresses**

Tagungsbüro **Conference Office**

Freitag, 29. April 2016

14.30 - 18.00 Uhr Foyer, Hörsaalgebäude, Haus 6

Samstag, 30. April 2016

9.00 - 12.00 Uhr Foyer, Hörsaalgebäude, Haus 6

☎ 0177-56 11 684

Unterkunft **Accommodation**

Seminaris Seehotel Potsdam

An der Pirschheide 40

14471 Potsdam

☎ 0331 9090 0

NH Potsdam

Friedrich-Ebert-Str. 88

14467 Potsdam

☎ 0331 231 70

Mercure Hotel Potsdam City

Lange Brücke

14467 Potsdam

☎ 0331 272 2



DAAD-Stiftung

Im Moment sind Sie dank eines DAAD-Stipendiums in Deutschland. Eines Tages werden Sie sich nach einer erfolgreichen Karriere an Ihren spannenden und lehrreichen Studien- oder Forschungsaufenthalt zurückerinnern. Dann möchten Sie vielleicht etwas „zurück geben“ und ganz persönlich einem jungen Studierenden oder Forscher dazu verhelfen, ebenfalls diese besondere Erfahrung machen zu können. Dabei unterstützt Sie die DAAD-Stiftung.

Die DAAD-Stiftung hat das Ziel, dank der Unterstützung privater Spenden den weltweiten akademischen und künstlerischen Austausch sowie die internationale Hochschulzusammenarbeit zu fördern.

Sie können hierzu unmittelbar beitragen, indem Sie - eventuell auch gemeinsam mit anderen Interessierten - eine Stipendien-Patenschaft übernehmen und einem Studierenden oder Forscher einen Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule ermöglichen.

Die DAAD-Stiftung sammelt aber auch Geld für den sogenannten Notfall-Fonds, mithilfe dessen Studierende und Wissenschaftler unterstützt werden, die unverschuldet in eine schwere Ausnahmesituation geraten sind. Aus gegebenem Anlass liegt ein Projektschwerpunkt derzeit in der Förderung studierfähiger junger Menschen, die aus ihrem Heimatland flüchten mussten. Die DAAD-Stiftung möchte dazu beitragen, dass ihnen der Zugang zum Studium erleichtert wird.

Jeder Euro zählt.

Right now you are in Germany - thanks to a DAAD-scholarship. One day, after having accomplished a successful career, you will look back at this time abroad full of interesting studies or exciting research. This may be the moment when you feel like “giving back”. Whatever your motives might be to personally contribute to a student or a scientist having the same wonderful experience, the DAAD-Stiftung would be happy to assist you in making it a reality.

The DAAD-Stiftung is committed to advancing a charitable purpose – namely, supporting worldwide academic and artistic exchange and promoting international higher education cooperation.

You can either make a donation of a certain amount or provide capital for an endowment, the returns of which can be used to finance an individual scholarship. This kind of support may also be granted by a group of people or e.g. a company.

The DAAD-Stiftung also established a special funding project of its own called the “Emergency Fund”. This fund supports students and researchers who find themselves faced with unexpected hardship through no fault of their own. On given occasion this project’s main focus currently lies in the support talented young people who had to flee from her home country, in order to facilitate their access to higher education. If you would like to support this funding program, we would be happy for any donation you could spare.

Every euro counts.

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst
(DAAD)
German Academic Exchange Service (DAAD)
Referat K14 – Veranstaltungen
Kennedyallee 50
53175 Bonn

www.daad.de

Koordination und Organisation

Andrea Hofer
E-Mail: hofer@daad.de

Simone Wiesner
E-Mail: wiesner@daad.de

Gefördert durch:

